

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Michael Kruse und Christel Nicolaysen (FDP) vom 08.01.19

und Antwort des Senats

Betr.: Brexit – Wie kommen die Ansiedlungen von Unternehmen voran?

Nach dem Referendum des Vereinigten Königreichs am 23. Juni 2016 (Brexit) sind die Auswirkungen auf die Handels- und Geschäftsbeziehungen weiter ungewiss. Die Entscheidung im britischen Parlament ist verschoben worden. Bisher haben fünf Unternehmen ihren Sitz aus Großbritannien nach Hamburg verlegt und sieben Unternehmen haben Anfragen zur Sitzverlagerung gestellt.¹ Mehr als 1 000 Unternehmen in Hamburg pflegen geschäftliche Beziehungen zu Großbritannien.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

Das Vereinigte Königreich und Hamburg verbindet seit Jahrhunderten eine besondere Freundschaft. Es bestehen enge Handels- und Geschäftsbeziehungen. Menschen, Wirtschaft und Wissenschaft sind eng miteinander verflochten.

Die Entscheidung von Unternehmen, in welcher Weise sie auf den Brexit reagieren, hängt im Wesentlichen davon ab, in welcher Form der Brexit erfolgt. Sollte der Entwurf des Austrittsabkommens vom Unterhaus gebilligt werden, haben die Unternehmen durch die Übergangsfristen weniger Notwendigkeit, zusätzliche Aktivitäten in Kontinentaleuropa kurzfristig zu starten. Sollte der Brexit gestoppt werden, besteht kein Verlagerungsdruck mehr. Nur bei einem unregelmäßigen Brexit besteht für eine größere Anzahl von Unternehmen die Notwendigkeit, zusätzliche Standorte in der Europäischen Union zu schaffen.

Die für die Unternehmensansiedlungen zuständige Hamburg Invest ist auf alle drei Szenarien des Brexit vorbereitet. Bei allen drei möglichen Szenarien wird die Hamburg Invest auch weiterhin ihre Aktivitäten und Strategie in Großbritannien 2019 fortsetzen. Zum einen ist es das strategische Ziel von Hamburg Invest, die freundschaftlichen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der Freien und Hansestadt Hamburg trotz des drohenden Brexit aufrechtzuerhalten. Zum anderen wird vor allem im Bereich der Neuansiedlung von Unternehmen die Strategie verfolgt, langfristige und nachhaltige Partnerschaften mit Unternehmen zu etablieren. Hierdurch wird Hamburg mittelfristig höheren Gewinn erzielen als durch aggressive Abwerbestrategien.

Dies vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

1. *Wie viele Unternehmen aus Großbritannien haben seit 2017 Anfragen an die Stadt Hamburg oder ihre zuständigen Stellen zur Sitzverlagerung gestellt?*
 - a. *Mit wie vielen Unternehmen laufen derzeit Gespräche?*

¹ Vergleiche Schriftliche Kleine Anfrage Drs. 21/14785 vom 02.11.18.

b. *Wie viele Unternehmen haben bisher Interesse angemeldet?*

Zurzeit laufen mit 16 interessierten Unternehmen Gespräche.

2. *Wie viele Unternehmen haben sich im Zeitraum von Juli 2017 bis Dezember 2018 in Hamburg neu angesiedelt?*

a. *Wie viele Hauptniederlassungen und wie viele Zweigniederlassungen sind darunter? Welche Veränderung bei den Zahlen gibt es bisher gegenüber dem Zeitraum Juli 2016 bis Juli 2017?*

Aus untenstehender Gewerbeanzeigenstatistik ergibt sich, wie viele Personen mit britischer Staatsangehörigkeit in den betreffenden Jahren ein Gewerbe angemeldet haben. Ob Neuansiedlungen aus Großbritannien erfolgt sind, kann auf der Gewerbeanzeigenstatistik nicht abgeleitet werden.

In die Auswertung nach Staatsangehörigkeit fließen ausschließlich Einzelunternehmen ein.

Gewerbebeanmeldungen in Hamburg insgesamt und Einzelunternehmen nach britischer Staatsangehörigkeit 2016 bis Oktober 2018				
Gewerbebeanmeldungen insgesamt				
Jahr	Anzahl Fälle/ Anzahl Hauptniederlassung	Anzahl Fälle/ Anzahl Zweigniederlassung	Anzahl Fälle/ Anzahl unselbständige Zweigstelle	Anzahl Fälle/ Anzahl Gesamt- summe
2016	18 416	202	1 180	19 798
2017	18 636	164	1 305	20 105
2018	15 773	138	961	16 872
darunter Einzelunternehmen mit britischer Staatsangehörigkeit				
Jahr	Hauptniederlassung	Zweigniederlassung	unselbständige Zweigstelle	Gesamt- summe
2016	30	-	1	31
2017	32	-	-	32
2018	25	-	-	25

b. *Wie viele Unternehmen aus Großbritannien sind durch Maßnahmen der Hamburg Invest Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG (HIE) von Juli 2017 bis Dezember 2018 neu angesiedelt worden?*

Die hierfür zuständige Hamburg Invest Wirtschaftsförderungsgesellschaft hat sechs Unternehmen angesiedelt.

c. *Wie viele Arbeitsplätze sind dadurch in welchem Stadtteil/Bezirk in Hamburg von Juli 2017 bis Dezember 2018 in welchen Branchen entstanden?*

Vier Unternehmen sind im Bezirk Hamburg-Mitte angesiedelt worden, ein Unternehmen im Bezirk Altona sowie eines im Bezirk Hamburg-Nord. Die Unternehmen gehören den folgenden Branchen an:

- Entwicklung, Produktion und Vertrieb von roboterbetriebenen Auslieferungssystemen für kundennahe Auslieferungen sowie die Erbringung solcher Auslieferungsdienstleistungen,
- Anbieten von Weiterbildungsinhalten und fachlicher Unterstützung für Teilnehmerinnen und Teilnehmer von eLearning-Programmen,
- Herstellung von Gütern der Unterhaltungselektronik,
- Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen/Zertifizierungen im Bereich Öko/Organic, Management Systeme und weitere,
- Messe-, Ausstellungs- und Kongressveranstalter,
- erneuerbare Energien und Umwelt.

Insgesamt umfassen diese Unternehmen 40 Arbeitsplätze.

3. *Wie stellen der Senat beziehungsweise die zuständigen Stellen die Vorteile Hamburgs als attraktiven Wirtschaftsstandort für Unternehmen aus Großbritannien heraus?*
 - a. *Wie viele Veranstaltungen wurden bisher in Großbritannien mit welchem Ergebnis durchgeführt (bitte nach Datum, Art der Veranstaltung differenziert darstellen)?*

Siehe Drs. 21/9755. Zusammenfassend wurden folgende Veranstaltungen durchgeführt:

2017

- 2. Juni 2017: Business Breakfast, Manchester
- 19. bis 20. Juni 2017: Teilnahme Messe „Global Expansion Summit“, London
- 6. September 2017: Vortrag und Paneldiskussion: „Brexit Business Planning Forum“, London
- 6. Oktober 2017: Business Breakfast, Bristol
- 19. Oktober 2017: Investorenworkshop „Hamburg on Tour“, London (mit der Zweiten Bürgermeisterin)
- 16. bis 17. November 2017: Messestand und Sprecherslot bei der Messe „The Foreign Direct Investment Expo“, London

2018

- 5. Juli 2018: Standortseminar, London (asiatische Firmen)
- 12. bis 14. Juni 2018: Messestand und Sprecherslot, Liverpool (zusammen mit der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation)
- 30. August 2018: Seminar und Netzwerkabend „Hamburg on Tour“, London (mit der Zweiten Bürgermeisterin)
- 16. Oktober 2018: Delegationsbesuch aus London (London & Partners, Start-ups)
- 4. bis 5. Dezember 2018: Standortseminar, London (Indische Unternehmen, Start-ups, Tech)

Flankiert wurden diese Veranstaltungen durch Pressearbeit, Advertorials in Fachmedien sowie Bannerwerbung, zum Beispiel im Online-Auftritt der Deutsch-Britischen Industrie- und Handelskammer oder der Londoner Kammerzeitschrift.

In der Digitalausgabe der Financial Times (Region Großbritannien) wurde im September und Dezember des Jahres 2018 jeweils eine Serie von jeweils zehn Bannerwerbungen geschaltet. Insgesamt wurde 469 Mal auf die Bannerwerbung geklickt und Informationsmaterial heruntergeladen.

- b. *Welche weiteren Aktionen, Strategien plant der Senat, um die Ansiedlung von Unternehmen voranzubringen?*

Siehe Vorbemerkung